

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 16. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2024)

zum Thema:

**Dringende Anfrage zur Verkehrssicherheit und Maßnahmenplanung auf der
Lindenberger Straße**

und **Antwort** vom 30. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17905
vom 16.01.2024
über Dringende Anfrage zur Verkehrssicherheit und Maßnahmenplanung auf der
Lindenberger Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin und die Berliner Stadtreinigung um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben werden.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Seit Jahren bilden sich auf der Lindenberger Straße Ecke Birkholzer Weg nach Regenfällen großflächige Pfützen, die weite Teile der Kreuzung bedecken. Anwohner haben wiederholt darauf hingewiesen, dass trotz vorhandenem Straßenablauf der Regenabfluss nicht gewährleistet ist.

Frage 1:

Welche Kenntnisse hat der Berliner Senat über die bestehende Problematik auf der Lindenberger Straße?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat zu 1 Folgendes geantwortet:

„Nach gehäuften massiven Starkregenereignissen sowie nach Schneefall und anschließendem Tauwetter im Jahr 2023/24 traten erhöhte Niederschlagswasseransammlungen und Aufstauungen im betreffenden Kreuzungsbereich auf.“

Die Berliner Stadtreinigung hat hierzu Folgendes geantwortet:

„In der Lindenberger Straße/Birkholzer Weg in Richtung Bushaltestelle „Lindenberger Straße/Birkholzer Weg“ sind [...] fünf Gullys bekannt. Laut Rückmeldung des zuständigen Reinigungshofes/BS Tour wurden diese im letzten Jahr mehrmals wegen Wasserstaumeldungen angefahren (abgesaugt und gereinigt):

- 21.03.2023
- 19.04.2023
- 11.07.2023
- 24.11.2023
- 11.12.2023
- 12.12.2023

Nach Prüfung der BSR (Berliner Stadtreinigungsbetriebe) vor Ort sind die Gullys sauber. Nach [vorliegenden] Informationen sind die zwei Gullys direkt an der Kreuzung nicht an die Kanalisation angeschlossen, sondern werden über Sickerschächte entwässert. Hier könnte ein bauliches Problem vorliegen. Im Winterdienst war die BSR im Rahmen von Glättemeldungen/Ersatzvornahmen mit Streufahrzeugen vor Ort.“

Frage 2:

Wie beurteilt der Berliner Senat die potenziellen Gefahren für den Straßenverkehr, insbesondere hinsichtlich Wasserschlägen sowie Glätte, die von den Wasserpfützen auf der Lindenberger Straße / Birkholzer Weg ausgehen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat zu 2 Folgendes geantwortet:

„Im Niederschlagsfall, nassen Fahrbahnverhältnissen oder Wasseransammlungen sowie Glätteereignissen ist durch alle Verkehrsteilnehmende das Fahrverhalten den örtlichen Erfordernissen und Verhältnissen anzupassen.

Bei spontanen Niederschlagsereignissen, Nässe und Glätte sind die Straßenverhältnisse häufig weniger vorhersehbar, da die Haftung der Reifen auf der Fahrbahn beeinträchtigt ist. Nasse bzw. glatte Fahrbahnoberflächen führen zu einem längeren Bremsweg. Bei nassen Fahrbahnoberflächen besteht außerdem ein erhöhtes Aquaplaning-Risiko. Daher ist es wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmende besonders vorsichtig und umsichtig fahren und ihre Geschwindigkeit sowie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug anpassen. Darüber hinaus

wurden für den betroffenen Bereich im Dezember 2023 temporäre Verkehrssicherungsmaßnahmen angeordnet und anschließend umgesetzt.“

Frage 3:

Welche Ursachen hat der Berliner Senat bzw. das zuständige Bezirksamt ermittelt, die dazu führen, dass das Wasser an der genannten Stelle nicht abfließt?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat zu 3 Folgendes geantwortet:

„Als Ursache für die Niederschlagswasseransammlung im betreffenden Kreuzungsbereich ist in erster Linie die massive und nicht zu beeinflussende Häufung von Starkregenereignissen sowie das Abtauen größerer Schneemengen zu benennen. Im Weiteren verfügt der betreffende Straßenabschnitt nicht über Regenentwässerungsanlagen (R-Kanal, Straßenabläufe) der Berliner Wasserbetriebe.“

Frage 4:

Welche Maßnahmen wurden in der Vergangenheit ergriffen, um dieses Problem zu beheben?

Frage 5:

Welche konkreten Maßnahmen sind derzeit geplant, um die bestehenden Schwierigkeiten nachhaltig zu lösen?

Antwort zu 4 und 5:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat zu 4 und 5 zusammenfassend Folgendes geantwortet:

„Es erfolgte im Jahr 2023 das Absaugen, Spülen und Reinigen der vorhandenen Straßenabläufe und Ausschlussleitungen zum Auslaufbauwerk sowie das Entschlämmen und Ausbaggern des Entwässerungsgrabens. Im Bedarfsfalle erfolgen diese Leistungen fortlaufend.“

Frage 6:

Wie beurteilt der Berliner Senat den Umstand, dass das zuständige Bezirksamt nicht willens oder in der Lage ist, diese Problematik zu beheben?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat zu 6 Folgendes geantwortet:

"Die Problematik wird durch den für die Straßenunterhaltung zuständigen Fachbereich im Bezirk ernst genommen. Es wird sich um eine Lösung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Personalressourcen bemüht. Hierzu siehe auch Frage 4 und 5."

Der Senat misst der Verkehrssicherheit insgesamt eine sehr hohe Bedeutung zu. Im Übrigen hat er keine eigenen Erkenntnisse zu der konkreten Situation auf der Lindenberger Straße, für deren Unterhaltung der Bezirk zuständig ist.

Berlin, den 30.01.2024

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt